Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. Januar.

Zur Landtagswahl.

Versammlung des Liberalen Vereins.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei hatte gestern abend im Augustinerbräu seine Generalversammlung, die Herr Rechtsanwalt Herzfeld leitete. Der Parteisekretär Herr Schwilgin, erstattete den Jahresbericht, der eine erfreuliche Entwicklung der liberalen Propaganda und eine Erstarkung der liberalen Bewegung im Saalkreise nachwies. Auch der Mitgliederstand hat sich gehoben. Der Kassierer des Vereins, Herr Kaufmann Brehmer, konnte in seinem Kassenberichte ebenfalls ein günstiges Bild geben.

Im geschäftlichen Teil des Abends genehmigte man noch eine Satzungsänderung, derzufolge künftig drei Vorstandsmitglieder des Liberalen Arbeitervereins ohne weiteres dem Vorstand des Liberalen Vereins angehören sollen.

Der Vorstand wurde wiedergewählt: Herr Rechtsanwalt Herzfeld als erster, Herr Landtagsabgeordneter Delius als zweiter und Herr Stadtverordneter Pfautsch als dritter Vorsitzender, Herr Rechtsanwalt Dr. Schreiber als erster, Herr Generalrepräsentant Bornschlegell als zweiter Schriftführer, und Herr Kaufmann Brehmer als Kassierer. Herr Dr. Schreiber berichtete eingehend über den Preußentag; der Vortrag wurde dann noch in Einzelheiten von Herrn Pfautsch ergänzt.

Den wichtigsten Punkt der Verhandlung bildeten sodann die kommenden Landtagswahlen.

Herr Rechtsanwalt Herzfeld gab bekannt, daß es erfreulicherweise gelungen ist, **mit den Nationalliberalen für die ganze Provinz ein Abkommen zu schließen.** Für unseren Wahlkreis präsentiert der Vorstand wieder nach einstimmigem Beschluß als fortschrittlicher Kandidat Herr Delius. In der sehr ausführlichen Debatte kam zum Ausdruck, daß Herr Delius anfangs, als er zum ersten Male kandidierte, in zahlreichen Schichten der Bevölkerung, namentlich in den Kreisen der Gewerbetreibenden und Akademiker, einem Vorurteil begegnet sei, aber Herr Delius habe es verstanden, indem er sich mit bewunderungswürdiger Objektivität der Interessen aller Stände annahm, dieses Vorurteil zu beseitigen und sich in allen Kreisen ganz außerordentliches Vertrauen zu erwerben. Auch die Stände, die ihm anfangs mit Mißtrauen gegenübertraten, erkennen jetzt freudig an, daß er sich mit einem nicht zu übertreffenden Eifer, mit praktischem Blick und warmem Herzen den Aufgaben seines Mandats gewidmet hat, wie es wohl nachdrücklicher und liebevoller niemand tun könnte. Ganz gleichgültig, ob die betreffenden Wahlkreisinsassen seiner Partei angehören oder nicht, hat er sich jederzeit bereitgestellt, Wünsche entgegenzunehmen und an zuständiger Stelle furchtlos und energisch zu vertreten. Jetzt ist sein Name weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus gut angeschrieben. Man schätzt ihn allgemein als einen fähigen, überaus fleißigen und rührigen Volksvertreter, ja, das Vertrauen geht soweit, daß unlängst die Bauern eines weiter abgelegenen Kreises, der konservativ vertreten ist, sich in Verfolgung ihrer Interessen an ihn wandten und ihn mit der Vertretung ihrer Wünsche beauftragten.

Das Resultat der langen Besprechung war, daß die gestrige Versammlung mit allen gegen eine einzige Stimme Herrn Delius wieder als fortschrittlichen Kandidaten auf den Schild hob.

Herr Parteisekretär Schwilgin machte darauf aufmerksam, daß die kommenden Landtagswahlen noch viele Helfer erfordern; die Parteifreunde möchten an das Parteisekretariat Adressen von solchen Bürgern gelangen lassen, die sich als liberale Wahlmänner aufstellen lassen würden. Eine große Anzahl Angebote liegen bereits vor, aber es sind noch mehr nötig.

Zum Schluß wurde zur regen Beteiligung an dem nächsten Sonntag in Weißenfels stattfindenden Bezirkstag hingewiesen.

Der Mangel eines großen Saales

tritt in der jetzigen Zeit wieder so recht in die Erscheinung. In Halle besteht tatsächlich eine Saalnot. Unlängst bei dem Kriegerkommers am Vorabend von Kaisersgeburtstag ist von vielen Seiten bedauert worden, daß Halle für eine solche, mehrere tausend Personen umfassende Veranstaltung leider kein ausreichendes Lokal zur Verfügung hat. Und jetzt gerät der Liberale Verein, der am 11. Februar den bekannten Politiker Professor von Liszt zu einem Vortrage nach Halle gebeten hat, durch den Mangel eines geeigneten großen Versammlungslokals in schwere Verlegenheit.

Der Name v. Liszt wird in Halle, als der Stätte, wo der berühmte Strafrechtslehrer Jahre hindurch gewirkt hat, stets eine besondere Anziehungskraft haben. Die Publice, die seinerzeit v. Liszt las, waren immer überfüllt, von Studenten u. Bürgern, die in Massen in den Hörsaal strömten. Jetzt, wo nach langer Zeit v. Liszt nach Halle zurückkehrt, um als Politiker über das Thema „Die Zukunft des Liberalismus" zu sprechen, wird vollends der Andrang stark werden. Da hat der Liberale Verein, da die größeren Säle anderweit besetzt sind, nur den für diesen Zweck völlig unzureichenden Saal der „Börsenhalle" zur Verfügung. Das ist wirklich eine Kalamität, die immer ärger werden muß, je länger sie besteht.

Unser Magistrat verkennt den Mangel nicht, aber es ist ihm nicht möglich, so schnell Abhilfe zu schaffen, wie man es wünschen mag. Einen recht günstig gelegenen Bauplatz für die geplante Stadthalle hätte der „Grüne Hof" gegenüber dem Eingang der Gr. Steinstraße zur Wuchererstraße gegeben, wo man jetzt das von der Stadt zur Straßenverbreiterung angekaufte Buggertsche Haus niedergelegt hat, aber der Besitzer gibt sein Grundstück nicht her. Man denkt immer mehr daran, die Stadthalle am Roßplatz zu erbauen. Von privater Seite wird auf das Trödel-Viertel aufmerksam gemacht. Da ist tatsächlich ein genügend großes Terrain mit günstiger Verbindung vorhanden, aber die Stadt müßte das unter erheblichen Opfern nachholen, was sie vor etwa einem Dutzend Jahren versäumt hat: tabula rasa zu machen mit den alten Hütten. Jedenfalls ist anzunehmen, daß der Magistrat das Stadthallen-Projekt nicht aus den Augen verliert, sondern energisch anfaßt. Aber mag er es noch so mit Nachdruck betreiben wollen, einige Jahre wird es günstigen Falles doch währen, ehe ein solcher Bau herzurichten ist. So lange wird Halle weiter unter der Saalnot zu leiden haben.

Der Bauausschuß

beschäftigte sich gestern mit der Beratung von Haushaltsplänen, die im wesentlichen genehmigt wurden. Die Beschlußfassung über die Neupflasterung der Triftstraße wurde ausgesetzt; die Vorlage soll erst noch den Rechts- und Verfassungsausschuß beschäftigen.

Die Schaffung einer Ingenieurstelle für das Tiefbauamt wurde mit Aenderungen angenommen.

Ein außergewöhnliches Meteor.

In der vergangenen Nacht gegen 4,37 Uhr durchzog den südlichen Himmel von Westen nach Osten ein großes Meteor in einem Winkel von etwa 45 Grad zur Erde. Sein Durchmesser erschien ungefähr halb so groß wie der des Mondes; es verbreitete mit seinem langen Schweif trotz der mondhellen Nacht ein außergewöhnlich starkes, hellblaues Licht.

Sonder-Ausstellung von Leo Rauth (gestorben am 9. Januar 1913) bei Tausch & Grosse.

Der leider so früh aus dem Leben geschiedene Künstler — er wurde am 18. Juli 1884 in Leipzig geboren — steht nicht als Satiriker über einem Gegenstand; er fühlt sich ganz wohl in dieser „Welt, in der man sich nicht langweilt", und ist gern dabei, wie sein dem Eingang gegenüber hängendes Bild uns sagt. Der überlegene Sarkasmus des großen Humoristen liegt ihm fern; sein karikierender Witz ist harmloser Natur. Aber auch mit den melancholischen Blicken heimlicher Rokokosehnsucht betrachtet er den bunten Glanz dieser Welt. Sind doch Pierrot, als den er sich selbst auch gemalt hat, und Kolombine seine Lieblingsgestalten, die er durch ihr kurzes Dasein begleitet, wie sie ihre Lebenslust austanzen, wie sie „Loin du bal" im entlegenen Pavillon von Liebe flüstern und im verschwiegenen Boudoir sich finden. Rauths stark ausgeprägter Farbensinn geht in fast allen seinen Gemälden auf dekorative Wirkung aus. Sie zu erreichen, die Flächen durch Farben geistreich zu beleben, ist er sehr erfinderisch und höchst wagemutig, freilich nicht immer wählerisch. Die Neigung, plakatkünstlerische Tendenzen, das absichtsvoll Grelle und Kontrastierte auf das Tafelbild zu übertragen, birgt die nicht geringe Gefahr der Verflachung in sich. Rauth sucht gern starke Wirkungen auf; Bilder, wie der „Haremswächter" vor blauem Vorhang mit weißen Tupfen, „Parsifal", der auf seinem Roß in die Landschaft reitet, der „Sommerpuk" (Satyr und Weib), sind koloristische Bravourstücke. Ein Lieblingsthema Rauths, daß er wohl sechsmal in verschiedenen Varianten gemalt hat, ist der „Froschkönig". Die Künstlerbildnisse von Aline Sanden als Carmen im Lampenlicht der Bühne sind rassige Stücke der Malerei. Beweise eines sicheren Könnens sind ferner drei Selbstbildnisse des Künstlers. Gewöhnlich stellt Rauth seine Bildnisse vor einen flachen Hintergrund von farbigen Kacheln oder silbernen Quadraten, von denen sich Farben und Linien der Porträtierten kräftig abheben. Auch in diesen Bildnissen, die fast durchgängig sicher in Form und Zeichnung, frisch in der Auffassung und sprechend in den Farben sind, verfolgt Rauth die dekorative Tendenz der Plakatzeichnung. Absichtlich hat er sie mit stark wirkenden dekorativen Elementen ausgestattet. Wesentlich für eine glückliche Lösung ist dabei seine große Begabung in der Erfindung von sprechenden Gesten und Bewegungen. Wie Pierrot der Kolombine die Hand küßt in graziös-grotesksem Schwung, verrät die ganze Pierrotseele. Wie der elegante Herr der eleganten Dame mit einem Handkusse huldigt, darin ist der ganze Snobismus durchaus gekennzeichnet. Bilder, wie „Page" und „Liebesgeflüster" sind von einer besonderen Anmut in der Art, wie die Gestalten die Bildfläche gliedern. Mit anderen Worten: Rauth ist der geborene Linienkünstler. Was sein Griffel geschaffen hat, läßt auch am reinsten seine künstlerische Physiognomie erkennen. Da sind zunächst seine Radierungen zu nennen, kleine, feine Blätter von zarter Linienschönheit und kultiviertem Geschmack in der Komposition und geistvoll in der Erfindung und Symbolik, entzückende Figürchen und Ornamentales und eine größere Zahl von Exlibris, die von den Sammlern als kleine Kostbarkeiten begehrt werden.

Zur Erlangung der Doktorwürde legte Fräulein Käthe Eckleben aus Berlin der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität ihre Inaugural-Dissertation „Die tragische Ironie bei Shakespeare", desgleichen Herr Rudolf Francke aus Dresden seine Inaugural-Dissertation „Die Sparinstitute von Halle a. S., ihre Einlagen und Einleger", ferner Herr Willy Meyer aus Honrath (Rheinprovinz) seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Geschichte der Eroberung Englands durch die Angelsachsen", Herr Paul Richter aus Latdorf (Anh.) seine Inaugural-Dissertation „Untersuchung der Schwingungen mechanisch gekoppelter Systeme. II. Teil: Lose Koppelungen. (Mitteilungen der physikalischen Versuchsstation Halle-Cröllwitz. Nr. 32)", Herr Tukaram Laddu, B. A. aus Pandharpur (Indien) seine Inaugural-Dissertation „Prolegomena zu Trivikramas Prakrit-Grammatik" und Herr Alfred Markowski aus Halle a. S. seine Inaugural-Dissertation „Beiträge zur Kenntnis der Gattung Pedilanthus" vor.

Berufswahl. Die Eltern unserer am nächsten Ostern zur Schulentlassung kommenden Volksschüler und Schülerinnen seien darauf hingewiesen, daß gesundheitliche Ratschläge zu der bevorstehenden Berufswahl durch den Stadtschularzt Dr. Peters schon jetzt erteilt werden. Desgleichen werden gesundheitliche Ratschläge betr. etwaiger Schädigungen von Schulkindern durch gewerbliche Beschäftigungen erteilt. Auch Kinder, welche Ostern 1913 schulpflichtig werden, aber aus Gesundheitsrücksichten noch für 1 Jahr zurückgestellt werden sollen, können schon jetzt dem Stadtschularzt zur ärztlichen Untersuchung vorgeführt werden, desgleichen Schulkinder mit schlechten Schulleistungen, bei welchen als Ursache der schlechten Schulleistungen ein körperliches Leiden vermutet wird. Die Sprechstunden des Stadtschularztes finden im Stadthause, Schmeerstraße 1, und zwar Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr vormittags. Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr nachmittags, statt. Schulkinder müssen stets den Gesundheitsbogen aus der Schule mitbringen. Die Beratungen sind unentgeltlich.

Schulaufnahme. Die Anmeldung der zu Ostern dieses Jahres schulpflichtig werdenden Kinder der städtischen Mittel- und Volksschulen hat am nächsten Montag, den 3. Februar, nachmittags von 2 bis 5 Uhr, bei den Rektoren der einzelnen Schulen zu erfolgen. Zu welcher Schule ein Kind anzumelden ist, ergibt sich aus dem im amtlichen Teil der Zeitungen und an den Anschlagsäulen veröffentlichten Straßenverzeichnis. Schulpflichtig werden alle diejenigen Kinder, die bis zum 30. Juni dieses Jahres das sechste Lebensjahr vollenden. Bei der Anmeldung ist Geburts-, Tauf-, und Impfschein des Kindes vorzulegen. Der Eintritt der Neulinge in die Schule geschieht in diesem Jahre bereits am 31. März mit Beginn des Schuljahres.

Neubezeichnung der städtischen Volks- und Mittelschulen. An Stelle der bisherigen Nummerierung der städtischen Volks- und Mittelschulen soll von Beginn des neuen Schuljahres ab eine Bezeichnung der Schulen mit Namen eintreten. Die Neubezeichnung erfolgt aus praktischen Gründen, um die Bestimmung und Erkennung der verschiedenen Anstalten zu erleichtern, und schließt sich in der Hauptsache an die in der Bevölkerung bereits gebräuchlichen Benennung an. Es werden folgende Namen festgelegt: a) Mittelschulen: Luisenschule (Große Steinstraße, Rektor Kröner); Martinschule (Charlottenstraße, Rektor Penseler); Klosterschule (Klosterstraße, Rektor Lohoff); Torschule (Torstraße, Rektor Beck); Wittekindschule (Friedenstraße, Rektor Dr. Maennel). b) Volksschulen: Alte Volksschule (Neue Promenade, Rektor Haase I); Neumarktschule (Hermannstraße, Rektoren Stock für Knaben und Graefe für Mädchen); Glauchaschule (Taubenstraße, Rektoren Roth für Knaben und Sommer II für Mädchen); Schillerschule (Lessing- und Schillerstraße, Rektor Sommer I); Johanneschule (Liebenauerstraße, Rektoren Rudolph für Knaben und Schulze für Mädchen); Weingärtenschule (Böllbergerweg, Rektor Haase II); Friesen-

Vor dem Umzug!

haben wir noch zu **„extra billigen Preisen"** abzugeben:

Kostüme in blauen u. engl. Stoffen (viel Frühjahrs-Neuheiten dabei); **Farbige Ulster-Mäntel** und **Schwarze Frauen-Paletots, Samt-Mäntel** und **Jacketts, Kleider** für jeden Zweck — auch **Ballkleider! Blusen** — praktische u. elegante Sachen in allen Stoffarten; **Röcke** — praktische Strassenröcke, gute blaue u. bessere schwarze Röcke — etc.

Konfirmanden-
Kostüme, Kleider, Paletots,
Blusen und **Röcke**
— besonders preiswert! —

Loewendahls.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130130033/fragment/page=0001

schule (Friesenstraße, Rektor Pansegrau); Talamtschule (Dreyhauptstraße, Rektoren Kappert für Knaben und Schunke für Mädchen); Giebichensteinschule (Große Brunnenstraße und Friedenstraße, Rektoren Schneider für Knaben und Kämmer für Mädchen); Cröllwitzschule (Schulberg, Rektor Hellmuth); Trothaschule (Morlstraße und Petersbergstraße, Rektor Brinkmann); Huttenschule (Huttenstraße, Rektor Tietich); Schule Freiimfelde (Freiimfelderstraße, Rektor Seidenstücker); Katholische Volksschule (Olearius-straße, Rektor Spleit) und Pestalozzischule (Hilfsschule, Neue Promenade 13, Rektor Breitbarth).

Zur Angestelltenversicherung. Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß alle Privatlehrer und -lehrerinnen mit einer Berufseinnahme unter 5000 Mk., also Musik-, Zeichen-, Mal-, Handarbeits-, Sprachlehrerinnen, sowie alle anderen Arten von Lehrern und Lehrerinnen, die nicht mit Ruhegehaltsberechtigung angestellt sind, unter das neue Angestelltenversicherungsgesetz fallen. Da das Gesetz mit dem 1. Januar in Kraft getreten ist, so ist es jetzt hohe Zeit, die notwendigen Schritte zu tun. Wer dies unterläßt, setzt sich der Gefahr aus, mit Strafen belegt zu werden, und zwar würden diese Strafen nicht nur die Lehrer und Lehrerinnen, sondern auch deren Auftraggeber, nämlich die Schüler bezw. deren Eltern, treffen. Nun bietet aber für die Privatlehrer, die eine ganze Reihe von Auftraggebern haben, die Einsendung der Beiträge sehr erhebliche Schwierigkeiten für beide Teile und bringt so viel Unannehmlichkeiten mit sich, daß das Gesetz, das eine Wohltat sein sollte, zur Plage wird. Da ist es mit Freude zu begrüßen, daß die Allgemeine Deutsche Pensionsanstalt für Lehrer und Lehrerinnen in Berlin W. 8, Behrenstr. 72, einen Weg gefunden hat, diese Schwierigkeiten zu beseitigen und die Beiträge auf eine Weise einzuziehen, die für die betreffenden Kreise keinerlei Unannehmlichkeiten mit sich bringt. Diese Pensionsanstalt ist von den zuständigen Behörden — dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherungen, dem preußischen Kultusministerium und dem Ministerium des Innern — als öffentliche Anstalt anerkannt worden. Sie steht selbständig neben der Reichsanstalt, nicht als Ersatzkasse in dem Sinne des Gesetzes, sondern als eine Sonderanstalt, deren Mitglieder unbedingt die gesetzlichen Forderungen erfüllen, und denen ebenso unbedingt die gesetzlichen Leistungen gewährleistet sind. Es kann daher den Lehrern und Lehrerinnen der Beitritt zu dieser Anstalt nur dringend empfohlen werden; selbst wer sich schon bei der Reichsversicherung angemeldet hat, kann noch zur Pensionsanstalt übergehen. Nähere Auskunft sowie Vordruck zur Anmeldung bei Fräulein Schubring, Karlstr. 15.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

30. Januar. Stadttheater: abends 8¼ Uhr „Jedermann".
Walhallatheater: abends 8 Uhr Vorstellung.
Apollotheater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Passagetheater: Vorstellungen.
Tonbildbühne: Vorstellung.
Biophontheater: Vorstellung.
Kaiser-Panorama: „Von Salzburg zur Watzmann-Spitze."
Volksbildungsverein: Abends 8¼ Uhr im Hörsaal 18 des Seminargebäudes der Universität II, populärwissenschaftliche Vortragsreihe, Dr. E. Geißler: „Die Stilarten der Dichtkunst" (mit Rezitationen, „Das Tragische").
Hallischer Bürgerverein: abends 8½ Uhr öffentliche Versammlung im Schultheiß, Poststraße. Vortrag des Herrn Pohlmann-Detmold über: „Das Steuer- und Hypothekenproblem in seiner Beziehung zum Hausbesitz".
31. Januar. Stadttheater: „Der liebe Augustin".
Mozartsaal: Ab. 8 Uhr Sonatenabend von Richard Braun-München (Violine).
1. Februar. Stadttheater: „Don Juan".
2. Februar. Stadttheater: nm. 4 Uhr „Charleys Tante"; abends 8 Uhr „Die Fledermaus".
3. Februar. Im Auditorium 18 des Seminargebäudes der Universität: ab. 6 Uhr öffentlicher Vortrag (mit Lichtbildern) zum Besten hies. Universitätsinstitute von Prof. Dr. Waetzoldt: Wechselwirkungen zwischen deutscher Malerei und Poesie im 19. Jahrhundert (Wie beurteilten die Brüder Schlegel, Kleist, Mörike und Keller zeitgenössische Kunstwerke?).
Eisleben: Gustav Adolf-Verein, ab. 8¼ Uhr, im Saale des Ständehauses, öffentlicher Vortrag des Herrn Regierungsbaumeisters Dr. Rappaport: „Die deutsche Großstadt als Ausdruck unserer Zeitkultur".
Wintergarten: abends 8 Uhr Vortrag mit Lichtbildern des Afrikaforschers Oberleutnant Graetz über seine Erlebnisse bei der Durchquerung Afrikas im Motorboot.
Mozartsaal: abends 8 Uhr Konzert von Else v. Monakow (Gesang), Constance Pinwill (Violine), Ena Howorka (Klavier).
4. Februar. Pauluskirche: abends 8¼ Uhr Missionsmusik.
Loge zu den drei Degen: abends 8 Uhr III. Kammermusikabend.
5. Februar. Thaliasaal: abends 8 Uhr V. Abonnements-Konzert des Hallischen Stadttheater-Orchesters (Rich. Wagner-Abend).
Gustav Adolf-Frauenverein: abends 8 Uhr im evangel. Vereinshause, „Wolken und Sturm", dramatischer Vortrag aus der Ostmark, von E. Klawitter-Posen (Eintritt frei).

Gerichtsverhandlungen.

Ein Preßprozeß um Adolf Bartels.

Vor dem Amtsgericht Charlottenburg wurde gestern ein Beleidigungsprozeß verhandelt, den der bekannte Literarhistoriker Professor Adolf Bartels in Weimar gegen den Chefredakteur der Deutschen Montags-Zeitung, Walter Steinthal, angestrengt hatte. Im vergangenen Jahre hatte die Staatsbürgerzeitung in Berlin, die mit Professor Bartels den antisemitischen Standpunkt teilt, anläßlich des fünfzigsten Geburtstages des Literarhistorikers einen Festartikel veröffentlicht, der die Bedeutung Bartels in vielen Superlativen verherrlichte. Dieser Geburtstagsartikel wurde von dem Beklagten Steinthal in seinem Blatt glossiert und Professor Bartels fühlte sich durch diese Glossen persönlich beleidigt.

Er war in der Verhandlung durch Rechtsanwalt Ulrich vertreten, während der Beklagte selbst in Begleitung des Justizrats Werner I zur Wahrung seiner Interessen erschienen war. Der Beklagte gab zu, daß die Ausdrücke, mit denen er der Bedeutung des Herrn Bartels habe gerecht werden wollen, formell nicht einwandsfrei seien, er führte aber zu seiner Verteidigung an, daß er Jude sei und sich daher auch von Bartels verletzt fühle, der von jeher über das Judentum nur in der gehässigsten und beleidigendsten Weise geschrieben habe. Allerdings habe Professor Bartels immer von den Juden in ihrer Gesamtheit gesprochen, nie aber einen einzelnen lebenden Juden so kritisiert, daß man ihn hätte zur Verantwortung ziehen können. Das Gericht gestand in der Urteilsbegründung dem Beklagten zu, daß er sich als Jude infolge der ständigen gehässigen Kampfesweise von Bartels wohl auch einmal zu einer begreiflichen scharfen Temperamentsäußerung gegen diesen habe hinreißen lassen können, und es verurteilte den Chefredakteur Steinthal entgegen dem Antrage des Vertreters des Privatklägers, der eine schwere und hohe Strafe gefordert hatte, nur zu einer Geldstrafe von 100 Mk.

Letzte Depeschen.

Abstimmung über den Polenantrag.

h. **Berlin**, 30. Jan. **(Telegramm.)** Der Reichstag stimmte heute über den gestern eingebrachten Antrag der Polen, wonach die Zulassung der Enteignung polnischer Grundbesitzer für die Zwecke der Ansiedlungskommission nicht der Anschauung des Reichstags entspricht, namentlich ab. Der Antrag wurde mit 213 gegen 97 Stimmen bei 43 Stimmenthaltungen angenommen. Lebhafter Beifall im Zentrum und bei den Polen begleitet dies Ergebnis.

Die Frage des Geburtenrückganges in der Budgetkommission.

h. **Berlin**, 30. Jan. **(Telegramm.)** In der gestrigen Abendsitzung der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses wurde beim Titel Ministergehalt die Frage des Geburtenrückganges besprochen. Der Minister des Innern erklärte, um den Gründen des Geburtenrückganges nachzugehen, seien Erhebungen eingeleitet worden. Die Berichte seien erst teilweise eingegangen. Aber jetzt schon könne gesagt werden, daß nicht ungenügende Lebenshaltung der Grund sei, sondern es liege eine Geburtenbeschränkung vor. Die aus der Kommission heraus gewünschte Erhöhung des zur Förderung des Hebammenwesens ausgeworfenen Beträge wurden einstimmig angenommen.

Prinz Eitel Friedrich geht nach Bukarest.

✠ **Berlin**, 30. Jan. **(Telegramm.)** An Stelle des Prinzen Oskar wird Prinz Eitel Friedrich zur Taufe des jüngsten Kindes des Thronfolgers von Rumänien nach Bukarest entsandt werden.

Ungültige Wahl.

h. **Berlin**, 30. Jan. **(Telegramm.)** Die Wahlprüfungskommission des Reichstags erklärte in ihrer heutigen Sitzung die Wahl des Abg. Kölsch (natl.) Baden 7 Offenburg-Kehl einstimmig für ungültig.

Die Antwort der Pforte.

x. **Konstantinopel**, 30. Jan. **(Telegramm des Reuterschen Bureaus.) Die Antwort der Pforte auf die Note der Mächte ist heute vormittag überreicht worden.**

Aenderungen der türkischen Kommandos.

x. **Konstantinopel**, 30. Jan. **(Telegramm.)** Schukri Pascha, Kommandant von Adrianopel, ist zum Divisionsgeneral, Oberst Hassan Riza, Kommandant von Skutari, zum Brigadegeneral befördert worden.

Keine Anleihen für die Türkei.

W. **London**, 30. Jan. **(Telegramm.)** In einem Artikel der „Times" heißt es:

Wir vertrauen darauf, daß alle Gerüchte über Anleihen an irgend einen der Kriegführenden unbegründet sind und daß die europäischen Regierungen, die großen Einfluß auf die Operationen ihrer Finanzmänner haben, Sorge tragen werden, daß sie bis zum Ende der Krise unbegründet bleiben.

Dementi.

□ **Wien**, 30. Jan. **(Telegramm.)** Die in einem Interview mit dem Duma-Abgeordneten Miljukow in einem Wiener Blatte enthaltene Behauptung, daß **ein rumänisch-österreichischer Geheimvertrag** vom Jahre 1900 bestehe, ist, wie die Pol. Korr. von maßgebender Seite erfährt, **vollständig erfunden.** Ein solcher Vertrag habe nie existiert.

Kesselexplosion.

i. **Pönneck**, 30. Jan. **(Telegramm.)** In der Fabrik von Fischer & Seige ist heute vormittag ein Dampfkessel explodiert. **Ein Feuerwehrmann wurde getötet;** drei andere Personen wurden **schwer verletzt.**

Amerikanische Zollreduktion.

§§ **Washington**, 30. Jan. **(Telegramm.)** In der gestrigen Sitzung der Budgetkommission des Repräsentantenhauses, die sich mit der Zollrevision beschäftigte, kündigte der Vorsitzende Underwood eine Reduktion der Zölle auf Stiefel und Schuhe an, da die gegenwärtigen Zollsätze absolut prohibitiv seien.

f. **München**, 30. Jan. **(Telegramm.)** In der vergangenen Nacht erlitt der peruanische Konsul Dr. Oswald Aichel einen Schlaganfall, stürzte und brach das Nasenbein. Er wurde zur Hauptsanitätswache gebracht, wo der Tod eintrat.

h. **Berlin**, 30. Jan. **(Telegramm.)** Bei einem heftigen **Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Feuerwehrwagen** wurde der Brandmeister v. Fricke und ein Feuerwehrmann schwer und ein weiterer leicht verletzt.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankge schäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S. 30. Januar.

	Dividende vorj.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinstus	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsanl. unk. 1918	—	—	versch.	4	99.90G
3½% " "	—	—	"	3½	88.10G
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	"	4	—
3½% " "	—	—	"	3½	99.90G
3% " "	—	—	"	3	88.20G
Sächs. cons. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1887	—	—	"	3	—
" 3½% Theater-Anl. v. 188	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96.00G
" " " Stadt-Anleihe v. 1889	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.00G
" " " v. 1.92	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95.75G
" 4% " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.50G
" " " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.50G
" " " v. 1.05	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.00bzG
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.3.u.1.9.	4	98.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.0 G
Erfurter Sc.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.50G
" " III v. 189	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50G
" " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50G
" " v. 1908	—	—	versch.	4	97.50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88.00G
" "	—	—	versch.	3½	88.00G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	99.00G
Naumburger " v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.5 G
" " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.00G
" " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.00B
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	97.00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.00G
" " v. 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	93.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.20G
" "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98.50G
" 4% " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
" 3½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4	97.30bz
" 3% "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	3	79.00
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	87.10B
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	93.50G
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl	—	—	1.4.u.1.10	3½	85.00G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.50B
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	96.75G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00G
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.50
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Utsch Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00G
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	5	100.70G
Gew. Leonhardt b. Frankl Anl	—	—	1.1.u.1.10.	5	100.00B
Grube Augusta Bitterf. Anl	—	—	1.1.u.1.7.	5	—
" " " " rzb 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.10	4	100.00G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.70G
" " " " " 1911	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.25G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.50G
" Hyp.-Anl rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10	4	99.50B
A. Riebeck Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.2.u.1.8	4	100.00G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
" "	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
" " rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.10	4	95.50B
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 99	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00G
" " " 4% " 98	—	—	1.1.u.1.10	4	94.00G
" " " 4% " 02	—	—	1.1.u.1.10	4	95.00B
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50B
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl-fab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93.25G
Anleihen industr. Gesellschaften.					100.00G
Ammend Papierfab 4% Obl	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf 4% Hyp.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50G
" Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u.1.10	4½	100.75-bG
Eilenburger Kattun 4½% Obl	—	—	1.4.u.1.10	4½	99.75G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl rckz mit 102%	—	—	1.1.u.1.10	4½	99.50G
E senwerk Schafstedt Obl	—	—	1.1.u.1.10	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.10.	4	96.00B
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl	—	—	1.1.u.1.10.	4	—
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.1.u.1.10.	4½	100.50B
Anl. v. 1912 unk 1916	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.50G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	9%	1.1.	4	154.00bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	91.00B
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Kattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7.	4	—
" Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	—	1.4.	—	135.50B
Riebeck'sche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	184.00G
Wersdorfer-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.7.	4	172.00B
" " Brk. neue Lit. K.	—	—	1.4.	—	157.00B
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7.	4	376.00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7.	4	165.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	3	8	15.8.	4	154.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	—	5	1.6.	4	—
Eisenwerk Brüsner, Artern	8	5	1.1.	4	87.00B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.10.	4	61.00G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	32	1.1.	4	437.00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	0	3	1.1.	4	88.00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	11	1.7.	4	158.00G
Körbisdorf Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.4.	4	143.00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.1.	4	161.50G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	133.00G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.8.	4	140.00G
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	1.4.	4	138.00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	98.00B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	105.00B
Wegelin & Hübner, A.-G.	13	12	1.1.	4	192.00G
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	—	1.10.	4	—
" Vorz.-Aktien	5	—	1.10	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	143.00bzB
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.-A. g. 3½%	3	2½	1.4.	4	—
" " L. B.	3	2½	1.4.	4	70.00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	5½	—	1.1.	4	8.00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	200	100	ohne Zins	v. Z.	1900G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130130033/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 30. Januar. Im Anschluss an die Besprechung des Status vom 23. Januar führte Präsident Havenstein in der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank aus, dass die Entspannung seit Neujahr nicht voll befriedigt habe. Es sei dies die Wirkung der langen Laufzeit der kurz vor Jahresschluss eingereichten Wechsel. Am 23. d. M. sei die Bank noch mit 17 Mill. Mk. in der Steuerpflicht gewesen, während in der gleichen Zeit des Vorjahres bereits eine steuerfreie Notenreserve von 21 Mill. Mk. bestanden habe. Angesichts dieser Entwickelung sei die Reichsbank nicht in der Lage, eine Ermässigung des Diskonts vorzunehmen.

In dem Konkurse der Firma Meyer Cohn, Hannover, welche mit der in Konkurs geratenen Bahnindustrie Akt.-Ges. in engster Beziehung stand, schätzt der Konkursverwalter die Passiva auf 3 384 068 Mk. und die Aktiva auf 1 052 241 Mk. Möglicherweise kommt ein Zwangsvergleich zustande.

Kammgarnspinnerei, Akt.-Ges., in Düsseldorf. Der Abschluss für 1912 ergibt nach 39 751 (41 509) Mk. Abschreibungen einschliesslich 45 448 Mk. Vortrag einen Reingewinn von 310 636 (306 940) Mk. Davon gehen ab an die Reserven 25 855 (24 725) Mark, für Gewinnanteile werden 26 703 (25 280) Mk. verwendet, für Abschreibungen auf Neuanlagen 34 487 (26 257) Mk. und an die Talonsteuerreserve 8000 (0) Mk. verrechnet. Es sollen 8 Proz (wie i. V.) Dividende verteilt, an den Erneuerungsfonds 22 [illegible] (25 160) Mk. überwiesen und 31 626 Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Nach Mitteilung der Verwaltung ist das Unternehmen für die nächsten Monate noch mit nutzbringenden Aufträgen versehen und es habe den Anschein, als ob für absehbare Zeit keine Verschlechterung zu erwarten wäre.

Die Spinnerei und Weberei Zeiner & Schumann in Crimmitschau ist in Konkurs geraten. Beteiligt ist u. a. der Chemnitzer Bankverein, der für eine erste Hypothek von einigen hunderttausend Mark die Ausbietungsgarantie übernommen hat. Wie von der Bank dazu erklärt wird, ist diese Ausbietungsgarantie auf Grund einer reichlichen Deckung übernommen worden. Hinter der ersten von der Bank garantierten Hypothek stehen noch beträchtliche weitere Eintragungen, die ebenfalls noch sicher sein sollen. Im übrigen soll der Konkurs grössere Bedeutung deswegen nicht haben, weil die Fabrik der Firma zum grössten Teil verpachtet ist und die Firma den eigenen Betrieb erst vor einigen Monaten wieder aufgenommen hat.

Tiefbau- und Kälte-Industrie Akt.-Ges. vorm. Gebhardt & König in Nordhausen. Bei der Gesellschaft ist für das mit Monatsschluss ablaufende Geschäftsjahr wieder eine Dividende von 25 Proz. zu erwarten. Das Unternehmen verfügt für die nächsten Jahre noch über reichliche und lohnende Aufträge. Die Erörterungen über die im Ausmasse von etwa 2 Mill. Mk. vorzunehmende Kapitalserhöhung sind noch nicht zum Abschluss gekommen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 29. Januar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6344 (nicht gestellt 4) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4339 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

30. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Trotz des Abbruches der Friedensverhandlungen und der Kündigung des Waffenstillstandes durch Bulgarien setzte die hiesige Börse mit im allgemeinen nur wenig niedrigeren Kursen ein, weil man immer noch einen Ausweg aus den gegenwärtigen Schwierigkeiten erwartet und auch an der Hoffnung festhält, dass die Antwort der Türkei auf die Note der Grossmächte in entgegenkommendem Sinne ausfallen werde. Auch bot die Hausse in Orientbahnaktien, die im Anschluss an die Steigerung in Wien mit einem fast 5 Proz. höheren Kurse einsetzte, einen guten Rückhalt. Verstaatlichungsgerüchte tauchten auf, und man sprach davon, dass die Bahn von Bulgarien erworben werden dürfte, wobei ein ziemlich hoher Kaufpreis genannt wurde. Der Bericht des „Iron Age", der sich über sehr günstige Verhältnisse am amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt auslässt, verfehlte gleichfalls seine Wirkung nicht. Die Kursbewegung am Montanaktienmarkte war bei Beginn nicht einheitlich, wenn auch Abschwächungen überwogen. Schiffahrts- und Elektrizitätsaktien gaben leicht nach. Von Banken waren Deutsche Bank erheblich niedriger. Sonst hielten sich die Abschwächungen auf diesen Gebieten in sehr engen Grenzen. 3proz. Reichsanleihe blieb ziemlich gut behauptet. Russische Renten konnten etwas anziehen. Türkische Lose büssten 1¼ Mk. ein.

Nach vorübergehend leichter Befestigung griff später, ausgehend von dem Rückgang der Kanada-Aktien, die sich im Anschluss an New York erheblich niedriger stellten, eine allgemeine Abschwächung Platz. Recht fest blieben lediglich Orientbahnaktien, die von neuem im Kurse anzogen. Auch Schiffahrtsaktien konnten sich befestigen. Geld einige Tage über ultimo 5—4½ Proz.

Produktenbörse

Die höheren ausländischen Notierungen, die unsichere politische Lage sowie der starke Frost liessen den Getreidemarkt bei ruhigem Geschäft in fester Haltung verkehren. Es ergaben sich für Brotgetreide und Hafer Preisbesserungen bis zu 1 Mk. Mais und Rüböl notierten ebenfalls höher.

Anfangs-Kurse.			Schluss-Kurse.		
Weizen	30. I.	29. I.	Weizen	30. I.	29. I.
Tendenz: fest.			Tendenz fester.		
per Mai	211.00	210.00	per Mai	210.75	210.00
„ Juli	212.00	211.00	„ Juli	211.75	211.00
„ September	—,—	—,—	„ September	204.25	—,—
Roggen			Roggen		
Tendenz fest.			Tendenz fester.		
per Mai	176.50	176.00	per Mai	176.75	176.00
„ Juli	177.00	176.50	„ Juli	177.25	176.75
„ September	—,—	—,—	„ September	—,—	—,—
Hafer			Hafer		
Tendenz fest			Tendenz fest.		
per Mai	173.00	173.00	per Mai	174.00	172.75
„ Juli	175.00	174.50	„ Juli	175.50	174.50
Mais, am. mix.			Mais, am. mix.		
Tendenz behauptet			Tendenz geschl.		
per Mai	147.00	147.00	per Mai	—,—	—,—
„ Juli	147.00	147.00	„ Juli	—,—	—,—
Rüböl			Rüböl		
Tendenz geschäftsl.			Tendenz fester.		
per Januar	—,—	—,—	per Januar	66.40	66.20
„ Mai	—,—	—,—	„ Mai	64.80	64.50

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 30. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 9.35-9.47½, Nachprodukte ohne Sack 7.50—7.65. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 19.50—19.75. Kristallzucker I mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19.25-19.50. Gemahlene Melis mit Sack 18.75—19.00. Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, transito frei an Bord Hamburg per

Januar	9.70 G.,	9.72½ B.	Mai	10.07½ G.,	10.10 B.
Febr.	9.72½ G.,	9.77½ B.	August	10.32½ G.,	10.35 B.,
März	9.85 G.,	9.87½ B.,	Okt.-Dez.	10.07½ G.,	10.10 B.

Tendenz: stetig.

Hamburg, 30. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 9.72½, per März 9.80, per Mai 10.02½, per August 10.30, per Okt. 10.02½, Dez. 10.10. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 30. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 67.75 G., per Mai 68.25 G., per Sept. 68,50 G., per Dez. 68.00 G. Stetig.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 29. Jan. abends 2.18 m, — 30. Jan. morgens 2.70 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 29. Januar. Heute trafen ein die Kähne Nr. 23 u. 407.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 30. Januar 1913.

Bankd. 6% | Lomb. 7% | Privatd. 4¾

Wechsel.

Amsterdam kurz	Nur an Wechselsegen	169,15
do. lang		—
Brüssel kurz		80,70
Italien kurz		79 80
Kopenhagen „		112,05
Checks auf London		20,485
London kurz		20,455
do. lang		20,25
New-York vista		4.195
Checks auf Paris		81,25
Paris kurz		81,25
Schweiz kurz		80.75
Wien kurz		84.575

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten		84.75
Russische Noten		216.00
Sovereigns		—
20 Franks-Stücke		16.20
Amerikanische Noten		4 19
Belgische „		18,75
Dänische „		—
Englische „		20,00
Französische „		81,25
Holländische „		169.30
Italienische „		80,05
Schweizer „		80 90

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schutzgeb.	4	99,70
Deutsch. Reichs-Anl	4	100.00
„ „ „	3½	88.25
„ „ „	3	77,70
Preuss. Schatzanw.	4	99,50
Preuss. Konsols	4	100,00
„ „	3½	88,30
„ „	3	77.80
Bad. St.-Anl. 04 uk. 14	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 09	4	99,80
do. do.	3½	87.10
Hamb. Staatsrente	3½	87,00
do. amort. 87—91	3½	87.60
do. St.-Anl. 1886	3	77,80
Gr. Hess 99	4	— —
do. 1896-1905	3	76,70
Sächs. Staats-Rente	3	— —
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88 00
do 3, 4, 10, 12/17, 19, 24/26	3½	87,40
Berliner 1882—98	3½	89,10
Erfurt 1893. 1901	4	97 00
do. 93, 3	3½	92,10
Halberstadt 1897	3½	— —
Halle 1900 1 u. 3 conv.	4	— —
do. 1886. 1892	3½	— —
Magdeb. 91 unconv. 10	4	98.90
do. 1875—1902	3½	89'90
Merseburg 01 unc. 10	4	— —
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	88 90
Kur- u. Neumärk. alte	3½	99,00
do. Comm.-Obl.	3½	87,50
Landschaftl. Central	4	97 10
do. do.	3½	87,00
do. do.	3	79.80
Sächsische alte	4	101,10
do. do.	3½	88 50
do. do.	3	79 60
do. neue		97,10

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. kl.	4½	— —
do. do. 100	4½	99,10
Chinesen 1896 gr.	5	100,00
do. kl.	5	100,00
do. 1898 gr.	4½	92.75
do. kl.	4½	92,75
Griechen Monopol	1,75	— —
do. Gold	1,50	— —
do. conv.	1,30	— —
Japaner von 1905	4½	91,70
Italiener	3	— —
Mexikaner gr.	5	99,50
do. 100	5	100 00
Oesterreich. Gold	4	91.10
do. Kronen	4	85 00
do. Silber	4½	87,70
do. Papier	4½	— —
Portugiesen unif. 3	3	66,50
Rumänen amort. 03	5	100 00
do. do. 80	4	93,30
do. do. 98	4	88,00
Russen 1880	4	89,50
do. 1894	3½	— —
do. 1902	4	90,00
do. 1903	4½	99,90
Schweden 1886	4½	— —
Serbenamort. St.-Anl	4	80,60
4% Türk. Admin.-Anl.	4	78,50
do. unif. 03	4	86,00
Türkenlose, 400 Fr.		159,75
Ungar. Gold. gr.	4	87.80
do. do. mittl.	4	89.30
do. do. kl.	4	89,30
Ungar. Kronen	4	83 90
do. do. Staatsr. 97	3½	73.60
do. Eiser. Th. Anl	3	— —
Buenos-Aires	6	102,70

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und-Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	3	98.50
Halle-Hettstedt Akt	3	82,00
Lübeck-Büchen Akt	8½	181 00
Sahantungbahn	6	131,30
Allg. Dtsch. Kleinb	7	132,90
Allkem. Lokal- und		
Strassenbahn	6½	164,75
Elektr. Hochbahn	5½	132,10
Gr. Berl. Strassenb	5½	175.00
Hamburg. Strassenb	10	182,50
Magdeb. Strassenb	9	185,00
Franzosen ult.	7	— —
Lombarden ult.	0	22 3/8
Baltimor and Ohio	6	104.75
Canada Pacific	10	239,80
Italien. Meridionalit	5½	113.25
do. Mittelmeerb	3.4	— —
Lux. Prinz Heinricht	6½	159.00
Halle-Hettstedt Obl	3½	— —
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	91,25
Böhm. Nordb		
Gold-Oblig.	4	94,60
Oesterr. Gold Pr	4	92.90
Dux-Prager Gold-Ob.	3	75,25
2,60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	52,00
4½ Tw. Dombrowa Pr	4½	97,90
3 Transkaukasisch Pr.	3	74.40
4 Moskau Rjasan P	4	90,80
4 Wladikawkas 189 Pr.	4	87.50
5 Anatolier 1. Pr.	5	94,70
5 do. 2. Pr.	5	94.50
2,40 Ital. Eisenb. P.	2,40	66,20
4 do. Mittelm. Pr	4	— —
3 Port. Eisenbahn Obl. 1886	3	73,40
3 North.-Pac. Pr Lien	4	— —
1 S. Louis u. S Fcz Ref 054	4	75,50

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packetf.	9	154,00
Hansa	5	301,50
Norddeutsche Lloyd-Akt.	5	119,00
Verein. Elbe- u. Saale-Schiff	0	87.50

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	150,00
Berliner Handelsges.	9½	168 00
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	117 60
Com.- u. Disk.-Bank	6	114,25
Darmst. Bk. Markst	6½	122,40
Dessauer Landesbk.	6½	115,00
Deutsche Bank	12½	255,70
Deutsche Ueberseeb.	9	163,00
Disk. Command. Ant.	10	188,50
Dresdner Bank	8½	156 3
Essener Credit	8½	160 25
Gothaer Grundkr. -B	9	172,25
Leipzig. Creditanst.	9	167,00
Magdeb. Bankverein	6	117,40
Mitteldeutsche Cr.-B	6½	120.00
do. Pr.-B	7	125,50
Nationalbk. f. Dtschl	7	122,75
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	197,75
Petersburg. Disc.-B.	12	199,25
Preuss. Bodener.-B.	8	158,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	191,75
Reichsbank	5,86	136.25
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	157,70
Sächsische Bank	8	159.00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	117 00
Schles. Bankverein	7½	153,75
Wiener Bankverein	7½	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	130,00
Dtsche. Bierbrauerei	2	86,50
Patzenhofer	14	235 40
Schöneb. Schlossbr.	11	214.00
Schultheiss	15	248 00
Herculess Cassel	6	153,00
Klosterbr. Röderhof	0	59,60
Leipz. Brau. Riebeck	10	179,10
Verein. Ariern	5½	99.00

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	25	409,25
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	426 75
Adler Portl.-Zem.-F	0	115 25
Allg. Berl. Omnib.-G	7	157,60
Allgem. Elektr.-Ges.	14	231 50
Ammend. Papier	30	377,75
Anglo-Kont. Guano	7½	121,50
Anh. Kohlenwerke	7	133,25
do. do. V.-A	6	117,50
Baer & Stein	27	434,00
Bergmann, Elektr.	5	120,25
Berl.-Anh. Maschin	10	173 25
Berl. Elektrizit.-W	12	173,50
Berliner Masch.-Bau	14	231 50
Bernburger Masch.	0	56 00
Berzelius Bergwerk	6	156,50
Beton- u. Monierb.	10	155,50
Bielefelder Masch.	28	490.25
Bismarckhütte	0	158,50
Bochumer Gusstahl	11	217,40
Böhler & Co.	12	248 20
Braunsch. Masch.	10	228.25
do. do. St.-Prior.	11	228,50
do. Jute-Spinn.	12	209 50
Buderus	6	117,00
Butzke & Co., Metall	7	107.50
Caroline Braunkohle	30	432.25
Chem. Fabr. Buckau	12	166.00
Cölner Bergwerk	30	303.50
Concordia Bergbau	16	321,75
do. Spinnerei	7½	131,00
Consolidat. Schalke	19	353,00
Cottbuser Maschinen	0	56 10
Cröllwitzer Papierf.	12	166 50
Dessauer Gas	11	167,00
Dtsch.-Akt Telegr.	7½	127.25
Deutsch-Luxemb. Vorz.-Akt	11	165.00
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	162.70
Dtsch. Gasglühl.-G	50	470 00
Dtsch. Kabelwerke	7	126.75
do. Waffen u. Munit.	25	566.00
Donnersmarckh. conv	16	326 50
Dynam.-Trust	10	177,10
Eilenb. Kattun		— —
Eintracht-Bergw.	27	523,00
Elektra Dresden	6	111,25
Eschweiler Bergw.	8	199,75
Fraustädt. Zuckerf.	18	224,75
R. Fruster	15	273,75
Geisweider Eisenw.	15	214,50
Gelsenkirchen Bgw.	10	196 70
Ges. f. elektr. Untern Berlin	10	171,60
Glauziger Zuckerf.	0	162.10
Greppiner Werke	11	205,00
Hallesche Maschinen	32	435,25
Hann. Bauges. St.-Pr	0	37.00
Hann. Maschinen St.-P. A. B	10	275,25
Harb.-Wien Gumm.	6	144,25
Harpener Bergbau		195 00
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	138,50
Harzer A. u. B.	0	50,00
Haspe Eis. u. Stah.	12	173,00
Heinrichshall	3	98 00
Hemmoor P.-Cement	8	124,50
Hibernia Bergw.	—	— —
Hildebrand Mühlen	11	— —
Hirsch Metall	7	— —
Höchster Farbwerke	30	635,50
Hösch Stahlw.	22	323,75
Hohenlohe-Werke	11	175,00
Ilse Bergbau	24	452,00
Kahla Porzellanfabr	18	333,00
Kaliwerk Aschersleb.	10	159 00
Kattow. Bergbau	14	240,00
Kirchner Masch.	30	391,50
König Wilhelm abg.	75	271 00
do. St.-Prior	20	354,50
Körbisdorf. Zucker	0	143,25
Kronprinz Ohligs	22	346,50
Kyffhäuserhütte	12	161,50
Lahmeyer & Co.	5	121,50
Laurahütte	4	172,50
Leopoldgrube	7½	141,75
Leopoldshall	4	91,25
do. St.-Pr.	5	112,00
Ludw. Löwe & Co.	19	313,75
Lübeck. Maschinen	0	110,00
Magdeb. Allgem. Gas	6	105,00
Mährs.-West. Bergw	6	125.50
Masch. Fab. Buckau	0	102 50
Milowicer Eisen	3	75,75
Neue Bod.-Akt.-Ges	10	94 60
Niederlaus. Kohlenw	12	210,25
Nienburger Masch.	3	66,00
Nordd. Wollkämmer	10	151,50
Oberschl. Eisenbhnb.	3½	102,25
do. Eisenind.	0	82,30
do. Kokswerke	12	214,75
do. Portl.-Cem.	3	163.50
Orenstein & Koppe	11	204.80
Otaviminen	0	108,50
Phönix, Bergb. Lit. A.	15	262,30
Rhein. Metallwaren	0	76,75
do. Vorz.-Akt	0	87,50
Rhein.-Nass. Bergw.	25	322,00
Rhein. Stahlwerke	19	168,00
Riebeck Montanw.	12	184,50
Rombacher Hüttenw.	10	164.25
Rositzer Braunkohl	5	94,25
do. Zucker	10	114,80
Sächs. Webst.-Fabr.	15	235,50
Saline Salzungen	7	102.00
Sangerh. Maschinenfab	8	201,00
Saxonia Cement	7	129,00
Schering, chem. F.	13	222,75
Schles. Zink	13	398,00
Schles. Portl.-Cem	1	— —
Schneider, Hugo	7	145,00
Schuckert Elektr.	7½	147,00
Schulz-Knaudt	5	153,50
Siemens Glasindust	14	233 00
Siemens & Halske	12	219,50
Spritbank	24	407,75
Stassturt. Chem. F.	9	141,50
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	91,25
Stettiner Chamotte	14	204,00
Stettiner Vulkan	11	171,00
Stöhr, Kammgarn	10	175,25
Stolberger Zink	0	140,00
Stralsunder Spielk.	8	138.10
Terra	0	100,50
Thale Eisenh. St. Pr	18	254.80
do. do. Vorz.-A	18	255,00
Thüringer Salinen	4	55,50
Tittel & Krüger	—	148,26
Union, Fab. chem. Pr.	5	271,75
Unt. d. Linden, Baug.	10	166,00
Varziner Papierf.	12	174,40
Vorwohler Portl.-C.	15	239.00
Wegelin & Hübner	12	192.50
Westeregeln, Akt.	11	205,00
Westfäl. Draht-Ind.	7	166,50
Westfäl. Stahlwerke	9	52,50
Wittener Gusstahl.	12	188,00
Wrede Mälzerei	3	69,25
Werschen-Weissenf. A—[illegible]	11	170,00
do. E	11	156.00
Zeitzer Maschinen	20	304,00

Schluss-Kurse.

30. Januar 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit		198,00
Berl. Handelsgesellschaft		169,00
Commerz- u. Discontobank		114,75
Darmstädter Bank		122,62
Deutsche Bank		256,25
Disconto Commandit		190,25
Dresdner Bank		157,00
Nationalbank		123 00
Schaaffhaus. Bankverein		117,25
Petersburg. Int. Handelsb.		208,25
Russ. Bank f. ausw. Hdl.		158,12
Wiener Bankverein		— —
Lübeck-Büchner		— —
Bl. Hoch- u. Untergrundb.		— —
Schantung-Eisenbahn		132,37
Oesterr. Staatsb. Franzos		— —
do. Südbahn Lombarden		22,62
Anatol. Eisenbahn (60%)		— —
Baltimore and Ohio		105,12
Canada-Pacific		241,62
Orientbahnen Betriebs-G.		158,25
Ital. Meridionalbahn		— —
Ital. Mittelmeerbahn		— —
Pennsylvania		— —
Luxemb. Prince Henryb.		160,50
3% Deutsche Reichsanl.		77,75
4½% Chinesen v. 1898		— —
4½% Japaner v. 1905		— —
4% Russ. Staatsanl. v. 1902		90.12
4% Span. Anl. (äuss.)		— —
Türken, unifizierte v. 1903		— —

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 30. Januar.

Sächsische Rente	3	79,05
do. Staatsanl.	3½	96,50
Leipziger Stadtanl.	3½	93,10
do. do. v. 1904	3½	88,10
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen. Anl.-Sch.	3½	93.50
do. do.	4	99.80
Mansf. Gew. Obl. A. J.	4	96.75
do. do. 1893	4	93,75
do. do. 1897	4	93.75
do. do. 1902	4	93,60
do. do. 1908	4	92,20
do. do. 1908	4½	99.50
do. do. 1911	4½	99.50

Aktien.

Aussig-Tepl. Eb.-Akt.	8½	206,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	233,00
do. Lit. B.	11½	238.25
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	9	166 75
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	8	159 50
Sächs. Bank-Akt.	8	158 50
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	141.50
Mansfeld. Kuxe p. St.	15 M.	737
Oelsnitzer Kuxe p. St.	50 M.	— —
Gr. Leipz. Strassenb.	10	222,00
Leipz. Elektr. Strb.	0	145 00
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	— —
do. Vorzugs-Aktien	5½	— —
Pittler, Werkzeugm.	20	403,50
Leipz. Baumwollsp.	12	237,50
do. Kammgarnsp.	10	174.00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	10	174,50
Tittel & Krüger	10	148 50
Wernshaus, Kammgarnspinnerei	10	149 00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	178 50
do. Malzf. Scheuditz	2	90,00
Glauziger Zuckerf.	0	162 50
Hall. Zuckerraffin.	2	142,50
Körbisdorf. Zuckerf.	0	144,50
Cröllw. Papierfabr.	12	165,00
Kunstanst. R. Gross	9	100,00
Portl.-Cement, Halle	3	86,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	161,00
Thüringer Gas	16	276,50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	8	— —
Dörstew.-Rattt. St.-A.	0	5,00
do. Vorz.-A.	0	37,00

Tendenz: ruhig.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130130033/fragment/page=0003

Von der Wirkung erfreut.

Marie Weisel in Freiburg i. Baden gibt obigen Worten Ausdruck: „Da ich von der Wirkung des Leciferrin an meinem blutarmen Körper wirklich erfreut bin, kann ich nicht umhin, dem Fabrikanten des Präparates meine Freude und Zufriedenheit mit demselben Ausdruck zu geben, und wünsche nur, daß auch weiteren Kreisen, die einer Hebung ihres Gesundheitszustandes bedürfen, das wertvolle Leciferrin bekannt werde." (270

Preis Mk. 3.—, in Apotheken, sicher von Löwen-Apotheke, Engel-Apotheke, Adler-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Apotheke zum Deutschen Kaiser in Halle a. S.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Herrschaftl. Grundstück

im Norden, vorzügliche Wohnlage und gut verzinslich, ist sofort od. später preiswert zu verkaufen. Off. unt. B. B. 7630 an Rudolf Mosse, Halle.

Hausverkauf.

Umständehalber ist ein herrschaftl. Grundstück im Königsviertel sofort oder später billig zu verkaufen. Angeb. u. B. A. 7629 an Rudolf Mosse, Halle.

Ueber 6000 qm gr. Bel. m. maff. geb. Haupt- u. Nebengeb., schön. Gart., Pavillon, Lauben, Burgruine, kl. Gärtnereiani., Obst- u. Erdbeerbl., Hühnerzucht f. 65 000 M. s. verk. Otto Schütze, Köpschenbroda bei Dresd.

Grundstück

in bester Geschäftslage v. Sangerhausen, mit zwei Läden und großem Garten, für jedes Geschäft passend, ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Auskunft bei **H. Engler, Halle a. S.,** Buschdorferstr. 4.

Speicher

mit Gleisanschluß am alten thüringer Güterbahnhof belegen, 820 □Meter Flächeninhalt, vor 3 Jahren massiv erbaut, **preiswert verkäuflich. Körner & Niemann.**

Geldverkehr.

85000 Mk. erste Hypoth. werden auf ein herrschftl. Grundstück im Nordviertel per sofort oder später **gesucht.** Offerten unter B W. 7627 an Rud Mosse, Halle.

55000 Mk. erste Hypothek werden auf ein herrschaftliches Grundstück im Königsviertel per 1. April gesucht. Off. u. B. Z. 7628 an Rudolf Mosse, Halle.

I. Hypothek v. M. 50000

für ein hiesiges Grundstück in gut. Lage, vor einer 2. Hypothek in gleicher Höhe, sofort oder 1. 4. cr. von pünktlichem Zinszahler **ges.** Offerten unter **V. 7667** an die Expedit. d. Ztg.

Vermietungen.

Steinweg 55
ist ein schöner heller Laden m. 2 Schauf., Gas u. elektr. Licht, auch für größeres Kontor geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Steinweg 56** im Laden.

Burgstrasse 48
mit Wohnung
Laden 1. April zu verm. Näh daselbst od. Baubüro Ulestr. 3.

Advokatenweg 4

1. Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons Garten, elektr. Licht und Gas per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Gebr. Hellmann,** Gr. Steinstr. 79.

Weckelstr. 28, I.

sehr schöne Wohnung, 740 Mk. 1. 4. 13 zu vermieten durch Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Bernburgerst. 32, II, 6 Z., K., Mdchk., Spk., Bad, gr. Korr., Innenkl., Gas, 2 Kell., 2 Boden, 1150 M. 1. 4. Näh. 1.

Händelstr. 27, I.
herrschaftl. Wohng., 7 beizh. Räume u. Zub., Gas u. elkt. Licht, Vorgarten. 1. 4. zu vm. Näh. II.

Burgstraße 48, II,
halbe Etage, 4 Zimm., Kche., Innentl., herrl. Aussicht, neu renov., sofort oder 1. April zu verm. Preis M. 550,—. Näh. daselbst od. Baubüro Ulestr. 3.

Riemeyerstr. 4.

Ein 148 qm großer heller Raum mit anschließend. 2 beizb. Zimm., passend für Versammlungslokal, Auto-Garage oder Niederlage mit Kontor, es ist auch Stall f. 2 Pferde vorh., 1. April d. Js. oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmeister **Block,** Verwaltungsgebäude der „Adusa", Königstr. 84.

Gr. Ulrichstraße 53, II. Et.
2 St., K., Küche, sof. od. 1. April zu vermieten. M. 400.—. Näh. daselbst im Laden oder Baubüro Ulestraße 3.

Hochherrschaftl. Wohnungen,
Preis 14.0—2000 M., sof. od. spät. zu verm. Näh. **Burgstraße 42, nahe am Mühlweg.**

Gartenstraße 7
Hochherrsch. Parterre-**Wohnung,** 6 große Zim., schöne Mädchenst., Gas, Bad, Balkon, Garten versetzungshalber zum 1. 4. zu verm.

Mietsgesuche.

Für **8 Montagearbeiter** wird von ausw. Firma f. 2—3 Wochen

Logis gesucht

i. d. Nähe d. Universitätskliniken. Off. mit Preisangabe pro Bett und Tag unt. **F. 7631** a. d. Exp.

Seefische billiger!

Heute Donnerstag, sowie Freitag und Sonnabend

täglich

Riesenzufuhr ca.

5000 Pfund

Kabliau ohne K. Pfd nur **19** Pf.
Bratschellfisch Pfd. **22** Pf.
Schellfisch o. K. Pfd. **35** Pf.
Augelschellfisch Pfd. **35** und **25** Pf.
Karbonaden bratfertig Pfd. **28** Pf.

Grüne Heringe Pfd. **15** Pf.

Die Ware kommt direkt vom Fischereihafen in hervorrag. Qualität — Ferner:

Echte Kieler Sprotten ca. 1 Pfd-Kiste nur **80** Pf.

Kieler Fisch-Börse

An der Moritzkirche 5, Steinweg 17,
sowie Sonnabend früh auf dem Hallmarkt.

Telefon 3617.

Grosse Ulrichstrasse
wird **Laden**
zu mieten gesucht per 1. Oktober. Angebote mit Preis erbeten unter **A. 7648** an die Expedition d. Blattes.

Für eine **dreipressige Brikettfabrik** wird ein

tüchtiger Brikettmeister

gesucht, der auch über ausreichende Kenntnisse für eine elektrische Zentrale verfügt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen unt. **J. P. 15845** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Offene Stellen. Männliche.

Kaufmännischer Verein zu Magdeburg.

Abt. f. Stellenvermittel., Berlinerstraße 30/31 I. **Für die Herren Geschäftsinhaber kostenfreie Vermittelung.** Tüchtige Buchhalter, Korrespondenten, Kontoristen, Reisende, Lageristen, Verkäufer stets gesucht. Mitgliedschaft des Vereins nicht erforderlich.

Alleinverkauf

eines eingeführten, vornehmen techn. Artikels an tücht., kapitalkräftigen Herrn od. Firma zu verg. Off. sub. **F. P. R. 711** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Lehrling
mit guter Handschrift und Schulbildung für hiesige größ. Generalagentur zum 1. April cr. gesucht. Selbstgeschr. Offerten unt. **R. 7663** an die Expedition d. Bl.

Schüler höherer Lehranstalt,
wenn möglich mit Einj.-Zeugn., in **Drogerie** per 1. April als

Lehrling

gesucht. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause. Gefl. Off unter **E. 7630** an die Exped. d. Ztg.

Lehrling

mit guter Schulbildung und aus guter Familie **zu Ostern gesucht.**

Heinrich Baensch, Porzellan- und Glashandlung.

Bester kern. Schmer 78 Pfund nur Pf.

Ia. Fetter Speck 98 extrastark Pfund nur Pf.

Delikater **Schinkenspeck** 118 Pfund nur Pf.

Gekocht. Schinken 40 hochfein 1/4 Pfund nur Pf.

in Dosen Pfd. 128 Pfg.

Freitag — Sonnabend

Cassler Rippespeer 98 Pfund nur Pf.

Diese Woche besonders zarte Stücke von nur jungen Schweinen.

Hochfeine Cervelat u. Salami 128 Pfund nur Pf.

Hochf. Braunschw. Mettwurst 118 Pfund nur Pf.

F. H. Krause

— 16 Filialen. —

Michel

Michel—Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3939.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Ostern gesucht.

Christian Glaser,
Gr. Klausstraße 24.
Oefen, Herde, Baubeschläge, Werkzeuge.

Zum baldmöglichsten Antritt suche ich für mein Getreide- und Futtermittels-Geschäft einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.
Offerten sind zu richten Großhandel, Halle a. S., bahnpostlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Kaufm. Bureau zu Ostern **gesucht.**
Gusswerke Halle a. S., Artilleriestraße.
Daselbst werden auch **Formerlehrlinge** eingestellt.

Weibliche.

Per 1. April suche für mein **Manufakturwaren-, Wäsche-, Woll- u. Posamenten-Geschäft**

eine flotte Verkäuferin.

Station im Hause. Adresse unter **S. 7642** an die Exp. d. Ztg. erb.

Für mein **Manufaktur-, Mode- und Kurzwarengeschäft** suche ich per 1. April eine fleißige und tüchtige

Verkäuferin

im Alter von 18 bis 20 Jahren. Kost und Wohnung im Hause. Offerten mit Alter angabe, Bild und Zeugnisabschriften erbeten an

C. A. Kunze,
Inhaber Carl Lippert,
Mühlberg a. Elbe.

Stellen-Gesuche Weibliche.

Junges Mädchen,

welches Stenographie (Stolze-Schrey), Schreibmaschine (div. Systeme), Buchhaltung, Korrespondenz (auch franz. und engl.) erlernt hat, **sucht** per sofort evtl. 1. April **Stellung** in Halle. Off. **D. 7651** an die Exp. d. Ztg.

Bersch. ält. tüchtige **Wirtschafterin** m. g. Z. sucht Stellung p. 1. März. Möchte die Führung e. kl. Haushaltes übernehmen. Off. bitte unt **F. 7662** a. d. Exp. d. Bl. einzuj.

Stellenvermittlung
für Direktrices, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Plaschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern, Schreibmaschine, Stenographie, Französisch und Englisch; Tages- und Abendkurse. **Kaufmännischer Verein für weibl. Angestellte,** Große Ulrichstraße 16. Eing. Völberaasse

Eine gebrauchte **6 pferdige Lanz'sche**

Lokomobile,

in Nadewell-Ammendorf lagernd, ist billig zu verkaufen. Gefl. Angebote unt. **F. 7596** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

H. Schneeweiß,
Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

Gummiholzträger und Geradehalterhosenträger

in verschiedenen Ausführungen, prima Qualität. **Billige Preise.**
F. Hellwig, Halle, Barfüßerstr. 10, Fernruf 2620 Gegr. 1831.

× Gediegene **Laden-Einrichtung**
× preiswert zu verk. Glashandlung
× **Gr. Markerstr. 3.**

Teckel (schwarz)
zu verk. **Leipzigerstr. 24, II.**

Prima trockene nur rotbuchene Räucherspäne
Rauchspiesse, Wurstspeller
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Flechten

näss. u. trockene Schuppenflechte, Bartflechte, skroph. Ekzema, Hautausschläge

offene Füße

Beinschäden, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf.

Rino-Salbe

Frei von schädl. Bestandteil.
Dose Mk. 1,15 u. 2,25.
Man achte auf den Namen Rino und Firma
Rich. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden
Zu haben in allen Apotheken.

Fleckenpasta „Alphanizon"
entfernt sicher jeden Fleck.
Gr. Ulrichstraße 4/5 bei F. A. Patz.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Weidenplan 5.
Telephon 1036, von 12-2 geschlossen.
1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk. 30 Körbe 11,50 Mk. frei ins Haus
Nur gutes Kiefernholz.

Hochzeits-Geschenke

Juwelier Tittel.

Ges. gesch.

Familien-Nachrichten.

Heute vormittag 10½ Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau

Caroline Heise geb. **Kästner**

verwitwet gewesene **Noack.**

Halle a. S., Hackebornstr. 3, den 29. Januar 1913.

Wilhelm Heise.

Die Beerdigung erfolgt am Sonnabend, den 1. Febr. d. J., nachmittags 3 Uhr, von der Sterbewohnung aus.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Kgl. Zollassistenten

Carl Ferchland

sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann, ebenfalls den werten Vorgesetzten und Kollegen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Halle a. S., den 30. Januar 1913.

Im Namen der Hinterbliebenen
Otto Holzvoigt.

Die Beerdigung des verstorbenen Rentiers
Oswald Pohl
findet Freitag nachmittag **3** Uhr (nicht 4 Uhr) von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130130033/fragment/page=0004